

Jahreshauptversammlung des Freundeskreis

25 Jahre Theater, Stadtführungen, Konzerte und noch viel mehr

Nach über zwei Jahren konnte der erste Vorsitzende des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg Uwe Müller im Jubiläumsjahr wieder die Jahreshauptversammlung des Vereins im Dorfgemeinschaftshaus in Ober-Hörgern eröffnen. Er begrüßte im Namen des Vorstands zunächst die anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt dabei dem Alt-Bürgermeister der Stadt Münzenberg Hans-Jürgen Zeiß, den Magistratsmitgliedern Carsten Bolz und Heinz Reuhl, dem Ortsvorsteher von Ober-Hörgern, Peter Alles und den anwesenden Stadtverordneten und Vereinsvorsitzenden. Er entschuldigte die Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer und das Vorstandsmitglied Lothar Düringer und wünschte der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte sein Bericht über die zwei letzten Geschäftsjahre. Im Jahre 2019 habe der Freundeskreis noch alle Kulturveranstaltungen durchführen können: Dazu hätten u.a. die Filmvorführungen des Theaterstücks „Katharina von Bora – Luthers Morgenstern zu Wittenberg“ für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aller vier Stadtteile oder auch die viel beachteten Konzerte des „Leonard-Cohen-Projects“ und von „Opas Diandl“ mit der progressiven Volksmusik aus Südtirol gehört. Des Weiteren habe der Freundeskreis die Restmittel der vom Landesamt für Denkmalpflege getätigten Zuwendung zur Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation zum römischen Gutshof „Im Brückfeld“ in Münzenberg/Gambach in Höhe von 21.000 € an die Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e. V. überwiesen, in der Hoffnung, dass dieses Projekt bald zu Ende gebracht werde. Von 2019 bis ins Jahr 2020 sei auch der Umzug aller Kostüme, Materialien ... in eine der Hallen der ehemaligen Käserei Weiß erfolgt, was viele Kräfte gebunden habe. Das Jubiläum „775 Jahre Stadt Münzenberg“ habe der Verein mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern und einer besonderen Festwoche auf der Burg durchführen wollen, doch Corona habe alles blockiert; alle Verträge hätten mit hohem Aufwand gekündigt werden müssen. Lediglich der Auftaktvortrag von U. und P. Müller „Heimat im Schatten der Burg“, die barrierefreie Wanderung mit der Ersten Beigeordneten S. Becker-Bösch und das Konzert „Fäägmeel – e Geschicht fier sich“ hätten stattfinden können. Der Einsatz des Vorstands und zahlreicher Vereinsmitglieder für den Erhalt historischer Gebäude und Mauern in der Stadt und das Engagement gegen den Bau von Windkraftanlagen seien unvermindert weitergegangen. So habe sich der Verein vehement für die Fortführung der Stadtmauersicherung eingesetzt und dafür auch der Stadt finanzielle Unterstützung zugesagt. Zahlreiche Führungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durch Burg und Stadt hätten diese für alle ehrenamtlich Tätigen nicht einfache Zeit wenigstens einigermaßen erträglich gemacht, da das Interesse hierfür nach wie vor vorhanden sei.

Das IKEK-Team sei auf Bitten der Stadt genauso unterstützt worden wie das Film-Team von TERRA X. Zur Verschönerung der Landschaft habe man im Zentrum des Stadtgebiets eine neue Bank-Sitz-Garnitur gespendet und aufgebaut und sich der Neuplanung für den „Platz am Nussbaum“ gewidmet. Auf den kleinen Kultursommer für alle Grundschul Kinder und viele Kindergarten Kinder der Stadt in diesem Jahr schaue man mit Stolz zurück. Petra Müller, die Schulleiterin der Johanniterschule Münzenberg-Gambach, dankte im Rahmen der sich anschließenden Aussprache für die Durchführungen der Kinderveranstaltungen, auch im Namen der Verantwortlichen der städtischen Kindergärten.

2021-10-22

Die Schatzmeisterin Lisa Maria Mohr berichtete nach den Ausführungen des Vorsitzenden über die finanzielle Situation des Vereins in den Jahren 2019 und 2020, dem Jahr, in dem wegen Corona lediglich geringe Einnahmen generiert werden konnten. In beiden Jahren sei, auch aufgrund des Vereinsumzugs, jeweils ein überschaubares Defizit erwirtschaftet worden.

Anschließend bescheinigten die Kassenprüfer Carsten Bolz und Aribert Rink der Schatzmeisterin eine sehr ordentliche und einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstands, die die Versammlung einstimmig gewährte.

Für die Umsetzung des nächsten Tagesordnungspunkts wurde Heinz Reuhl von den Mitgliedern zum Wahlleiter bestimmt. Vor dem eigentlichen Wahlgang bedankte sich Reuhl überschwänglich beim Freundeskreisvorstand für die zum Wohle der Stadt geleistete Arbeit und gratulierte zugleich zum Jubiläum. Die Wahl brachte dann folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Uwe Müller, 2. Vorsitzender: Sven Peter Müller, Schatzmeisterin: Lisa Maria Mohr, Schriftführer: Frank Heitmann, Beisitzer: Dennis Höcher, Michael Hock, Markus Bingel, Heike Bolz-Guckert und Haris Laspoulas.

Alle Gewählten bedankten sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. U. Müller bedankte sich zudem bei Burkhard Schimpf für die Mitarbeit im Vorstand und verabschiedete ihn aus dem Gremium. Sein ganz besonderer Dank galt zudem Heike Bolz-Guckert, die lange Jahre den Posten als Schriftführerin äußerst gewissenhaft versah und auf den einer Beisitzerin wechselte. Lothar Düringer, der leider nicht anwesend sein konnte, beendete als Mann der ersten Stunden nach 25 Jahren seine Tätigkeit im Vorstand. Nach einer den Verdiensten des Ausscheidenden angemessenen Laudatio durch den Vorsitzenden ernannten die Mitglieder Düringer einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied. Nach der Wahl der Kassenprüferin Susan Preißner und dem Lob für die sehr gute Zusammenarbeit der Vorsitzenden der Naturschutzgruppe Sabine Tinz beendete Müller die harmonisch verlaufene Sitzung. (Weitere Informationen zur Jahreshauptversammlung: www.freundeskreis-muenzenberg.de)



Der neue Vorstand des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg e. V.: Michael Hock, Markus Bingel, Frank Heitmann, Haris Laspoulas, Uwe Müller, Heike Bolz-Guckert, Lisa Maria Mohr, Dennis Höcher; auf dem Bild fehlt Sven Peter Müller

2021-10-22



U. Müller verabschiedete Burkhard Schimpf (links) und Heike Bolz-Guckert, die im Vorstand eine neue Position einnehmen wird



Sven Peter Müller (links) u. Uwe Müller suchten Lothar Düringer (Bildmitte) zu Hause auf und sagten ihm im Namen des Vorstands noch einmal herzlichen Dank für seine langjährige Tätigkeit